

II-3175 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
 FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 10. Dezember 1981

Zl. 10.101/103-I/1/81

Parlamentarische Anfrage Nr. 1476
 der Abg. Dr. Feurstein und Gen.
 betr. Ausbau der B 200 Bregenzer-
 wald-Bundesstraße

1434/AB

1981 -12- 11

ZU 1476 U

An den
 Herrn Präsidenten des Nationalrates
 Anton B e n y a
 Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 1476, welche die Abgeordneten Dr. Feurstein und Genossen am 4. November 1981 betreffend Ausbau der B 200 Bregenzerwald-Bundesstraße an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Dem Ausbau der B 200, Bregenzerwald Straße, wurde von der Bundesstraßenverwaltung in den vergangenen Jahren erhöhtes Augenmerk zugewendet, wie die erreichten Verbesserungen in den Abschnitten Tuppen, Andelsbuch I, Umfahrung Bezau, Mellau und Hirschau - Schnepfau sicher eindrucksvoll beweisen. Derzeit sind vornehmlich Arbeiten zur wintersicheren Ausgestaltung der B 200, wie die Herstellung von Lawingalerien, Hangsicherungen und von im Zusammenhang damit stehenden Brücken, vor allem in den Abschnitten Mellau - Klauser Wald, Hopfreben und Schröcken (Sulztobel) im Gange bzw. vor der Fertigstellung. Allein diese zuletzt angeführten Maßnahmen erfordern einen Kostenaufwand von rd. 190 Mio.S.

Ich bitte daher um Ihr Verständnis, daß die Bundesstraßenverwaltung bei diesem Sachverhalt, der angespannten finanziellen Situation und der Notwendigkeit der Durchführung von dringlicheren Maßnahmen in anderen Landesteilen sich nicht in der Lage sieht, zusätzlich Vorhaben auf der B 200 derzeit in Angriff zu nehmen. Zudem möchte ich noch bemerken, daß für die von Ihnen angeführten Vorhaben keineswegs schon baureife Projekte vorliegen, da in jedem einzelnen dieser Fälle noch wichtige Fragen (Umweltschutz, Bahnverlegung etc.) einer Überarbeitung bzw. endgültigen Klärung bedürfen.

./.

- 2 -

Zu 2):

Ein Termin für die Ausschreibung des Bauleses Schröcken - Neßlegg kann aus den vorstehend angeführten Gründen nicht angegeben werden.

W. K. K. K. K.